

3. Arbeitstreffen der User Group  
**Agile Methoden in der Softwareentwicklung**

am 3./4. Mai 2010 in Leipzig

Schwerpunkt:  
**Praxisberichte und Kanban**

**Teilnehmer des Treffens:**



## **Ziel der User Group**

Diese User Group ist eine auf Dauer angelegte, regelmäßige Veranstaltung. Sie verfolgt das Ziel, Erfahrungen im Bereich der agilen Methoden auszutauschen und Best Practices zu identifizieren. Es treffen sich dazu Entscheider und Fachleute, die mit der Gestaltung der Entwicklungsprozesse in ihren Unternehmen betraut sind. Die Teilnehmer der User Group wollen voneinander lernen und ihre individuellen Fragen untereinander diskutieren, um praktikable Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden.

## **Themenspektrum der User Group**

Agile Methoden halten verstärkt Einzug in Softwareentwicklungsprozesse. Grundlage dieser Methoden ist das "Agile Manifesto", in dem führende Softwareentwickler die wesentlichen Ideen agiler Softwareentwicklung niedergeschrieben haben:

- Individuen und Interaktionen gelten mehr als Prozesse und Tools.
- Funktionierende Programme gelten mehr als eine ausführliche Dokumentation.
- Die stetige Zusammenarbeit mit dem Kunden steht über Verträgen.
- Der Mut und die Offenheit für Änderungen stehen über dem Befolgen eines festgelegten Plans.

Die Umsetzung dieser Prinzipien erfolgt in Form verschiedener Prozessmodelle, die für die Softwareentwicklung entstanden sind. Einige prominente Vertreter sind zum Beispiel Scrum, Crystal, Extreme Programming, Feature-driven Development und Test-driven Development. Die meisten dieser Modelle zielen unter anderem darauf ab, den Auftraggeber bzw. Anwender in den Entwicklungsprozess einzubeziehen, iterativ und inkrementell zu entwickeln, früh zu testen und nur soviel zu dokumentieren, wie unbedingt nötig ist.

Inzwischen gibt es zahlreiche Berichte von erfolgreich abgeschlossenen Projekten, die agil organisiert wurden. Als wichtige Ergebnisse werden unter anderem immer wieder genannt, dass das Entwicklungsteam wieder motiviert und mit Freude zusammenarbeitet, Zeit- und Budgetpläne besser eingehalten werden, dass das fertige Softwareprodukt viel besser den Vorstellungen des Kunden entspricht und dass im Betrieb weniger Fehler auftreten. Auf Grund dieser oft berichteten Vorteile agiler Ansätze sollte jede Softwareorganisation zumindest prüfen, ob der Einsatz agiler Methoden für sie sinnvoll ist. Damit sind jedoch eine Reihe von Fragen verbunden:

- Passen agile Ansätze zu meiner Organisation und zu meinen Projekten?
- Welche agile Methode ist die Richtige? Muss die Methode angepasst werden? Macht eine Kombination aus mehreren Methoden Sinn?
- Welche Einführungsstrategien gibt es, welche Voraussetzungen werden benötigt?  
Welche Erfolgsfaktoren und Fallstricke sind bekannt?
- Welche Erfahrungen haben andere Unternehmen bei der Einführung agiler Methoden gemacht?
- Wie überzeuge ich mein Management von der Sinnhaftigkeit agiler Methoden? Wie weist man den Mehrwert von agilen Methoden nach?
- Wie schafft man die unternehmensweite Einführung agiler Methoden nach einem erfolgreichen Pilotprojekt?

Die Beantwortung dieser und anderer Fragen sowie der Austausch unter Praktikern und interessierten Personen rund um das Thema der agilen Methoden ist Gegenstand dieser User Group.

## **Veranstaltungsort**

Softwareforen Leipzig GmbH  
Querstraße 16  
04103 Leipzig

## **Veranstalter und Ansprechpartner**

Softwareforen Leipzig GmbH  
Querstraße 16  
04103 Leipzig

[www.softwareforen.de](http://www.softwareforen.de)

Telefon 0341 - 124 55 60

Telefax 0341 - 124 55 99

E-Mail [sven.seiffert@softwareforen.de](mailto:sven.seiffert@softwareforen.de)

## **Anreise**

**Anreise mit dem Flugzeug:** Der Flughafen Leipzig-Halle ist etwa 30 Autominuten entfernt. Ein Flughafen Express fährt im Halbstundentakt vom Flughafen zum Leipziger Hauptbahnhof (Fahrtdauer ca. 15 Minuten). Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Veranstaltungsort zu Fuß in ca. 5 Minuten (s. Karte).

**Anreise mit der Bahn:** Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Veranstaltungsort zu Fuß in ca. 5 Minuten (s. Karte).

**Anreise mit dem Auto:** Falls Sie mit dem PKW anreisen und im Radisson SAS Hotel übernachten, können Sie das Parkhaus des Hotels nutzen. Unmittelbar am Veranstaltungsort gibt es ebenfalls ein Parkhaus.

## **Hotel**

Wir empfehlen Ihnen die Übernachtung im Seaside Park Hotel, das ca. 5 Minuten zu Fuß vom Veranstaltungsort entfernt ist.

„Seaside Park Hotel“  
Richard-Wagner-Straße 7  
04109 Leipzig

Telefon: 0341 9852 - 0  
[www.park-hotel-leipzig.de](http://www.park-hotel-leipzig.de)



## Agenda 3. Mai 2010

11:00 Uhr



André Köhler (Softwareforen Leipzig)

### **Begrüßung und Eröffnung**

- Vorstellung der User Group „Agile Methoden“
- Vorstellung der neuen Teilnehmer
- Organisatorischer Ablauf des Arbeitstreffens

11:30 Uhr



Michael Schmücker (Allianz Deutschland AG)

### **Scaling.agile@allianz.de**

- Systematische Verbreitung von agilen Praktiken in Großunternehmen
- Kotter Modell & Spiral Dynamics
- Umsetzung der Modelle in der Praxis

13:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr



Michel Löhr (Saxonia Systems AG)

### **Selbstorganisation durch minimalen Aufwand, geht das?**

- Aufbaumöglichkeiten selbstorganisierter Scrum-Teams mit minimalen Mitteln
- Theorien und Modelle zu diesem Thema
- Projekterfahrungen mit heterogenen Teams und Learnings

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

**Gemeinsame Diskussionsrunde**

17:30 Uhr

Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Uhr

Abendveranstaltung (Kurze Stadtführung und gemeinsames Abendessen im „Café Madrid“ in der Klostersgasse)



## Agenda 4. Mai 2010

09:00 Uhr



Carsten Czezine (binaris informatik GmbH)

### **Kanban – Scrums beste Freundin oder die ungeliebte Schwester?**

Wo kommt Kanban bereits in Scrum vor, wo kann es Scrum sinnvoll erweitern und wo kann Kanban als Alternative zu Scrum verwendet werden?

Was bedeutet die Leichtgewichtigkeit von Kanban wirklich und welche Punkte müssen beim Einsatz vor allem als Alternative zu Scrum dennoch bedacht werden?

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr



Andrea Haiber (Allianz Deutschland AG)

### **Can we Kanban?**

- Kanban in der Praxis: Warum Kanban im Betrieb funktioniert, Scrum aber nicht!
- Welche Rahmenbedingungen und begleitende Maßnahmen zur Einführung braucht es?
- Woran erkennt man den Nutzen der Methode für den Produktionsbetrieb?

12:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr

Abschlussdiskussion, Terminabstimmung und Themenfindung für das nächste Arbeitstreffen

15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

## Referenten

**Michael Schmücker** hat Scrum 2006 bei der Allianz Deutschland initiiert. Er verantwortet aktuell den Betrieb sämtlicher Großrechnersysteme, Server und das ADAG CPI und treibt gegenwärtig das Vorhaben, Scrum in der Allianz weltweit zu etablieren. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne. Stationen in der Allianz: Eintritt 1999 bei der Allianz Versicherungs AG als Softwareentwickler und Projektleiter, 2000 Referatsleiter bei der Allianz Versicherungs AG in der Softwareentwicklung des Agenturmanagementsystems, 2003 Referatsleiter in der Allianz Group, verantwortlich für ein Bestandsführungssystem für kleine und mittlere Unternehmen der Allianz mit zahllosen Installationen weltweit, 2006 Abteilungsleiter bei der Allianz Deutschland AG im Bereich e-Business, 2008 Abteilungsleiter bei der Allianz Deutschland AG im Betrieb.

**Michel Löhr** blickt auf über 14 Jahre Erfahrung in der IT-Branche zurück. In den Niederlanden, Neuseeland und Deutschland war er u. a. in der Industrie, im Finanzsektor, in der Logistik- und der Telekommunikationsbranche tätig. Bei Rational Software (später IBM) sammelte er Erfahrungen entlang des kompletten Softwareentstehungsprozesses (Anforderungsmanagement, Konfiguration und Change Management) u.a. mit Prozessen wie RUP. In Neuseeland baute er die ersten agilen Erfahrungen auf, die er in Deutschland um die Bereiche Testmanagement und die Koordination von Verteilte-Software-Teams (Nearshore/Offshore) erweiterte.

**Carsten Czezzine** arbeitet als Senior Consultant bei der binaris informatik GmbH und unterstützt Unternehmen bei Einführung und Durchführung agiler Softwareprojekte. Er verfasst regelmäßig Artikel im Blog der binaris informatik GmbH zum Thema agiler Softwareentwicklung und betreibt den deutschsprachigen Podcast Scrumidable, der sich ausführlich mit Scrum beschäftigt.

**Andrea Haiber** leitet seit Januar 2008 das Referat Steuerung und Betrieb von Mainframe-Anwendungen der ADG. In 2009 führte sie die Methode Kanban pilothaft für mehrere Arbeitsbereiche ein. Die Diplom-Mathematikerin startete 1996 bei der Allianz als Software-Entwicklerin, ab 1998 arbeitete sie als Datenbankadministratorin für IMS-DB. Seit 2001 war sie als Projektleiterin in verschiedensten Mainframe System- und Anwendungsbereichen tätig.

**André Köhler** ist Geschäftsführer der 2008 gegründeten Softwareforen Leipzig GmbH, einem Spin-Off aus der Universität Leipzig. Zuvor studierte er Wirtschaftsinformatik an den Universitäten in Leipzig und Marseille (Frankreich) sowie am Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik (ISST) in Berlin. Seit September 2003 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Angewandte Telematik / e-Business an der Universität Leipzig tätig, wo er promoviert und seit 2007 die Abteilung Prozesse leitet. In dieser Funktion ist er verantwortlich für zahlreiche IT-Forschungs- und Industrieprojekte, insbesondere aus den Branchen Telekommunikation, Versicherungen, Energieversorger und Automotive. André Köhler ist Autor und Co-Autor von zahlreichen nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen.

Stadtplan

